Sopro Saphir® 5

PerlFuge 1–5 mm

weiß 10 · grau 15 · hellgrau 16 · silbergrau 17 · lichtgrau 23 · pergamon 27 · jasmin 28 · hellbeige 29 · beige 32 · jurabeige 33 · natura 30 · bahamabeige 34 · caramel 38 · kastanie 50 · braun 52 · koralle 54 · sandel 56 · balibraun 59 · anthrazit 66 · manhattan 77 · ägäis 81 · hellblau 84 · apfel 42 · schwarz 90 · signalrot 91 · weichsel 93 · banane 95 · mango 97 · tiefblau 98

Geprüft nach CG2 WA EN 13888 · mit Perleffekt · antimikrobiell Hydrodur Technologie leicht zu reinigen · GEV-EMICODE EC1 PLUS R sehr emissionsarm

Zementärer, normal erhärtender, fl exibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach EN 13 888, mit Perleffekt. Durch die Sopro Hydrodur®-Technologie ist der Fugenmörtel leicht zu reinigen und wirkt antimikrobiell. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- **besonders für saugende Keramik wie z. B. Steingutfliese**
- **für Fugenbreiten von 1 - 5 mm**
- **rissfreie Aushärtung**
- **flexibel**
- **auf Fußbodenheizungen**
- **feine und glatte Fugenoberflächen**
- **photokatalytischer Selbstreinigungseffekt**
- **mit Sopro Hydrodur®-Technologie**
- **antimikrobiell***
- **leicht zu reinigen (easy to clean)**
- **Wand und Boden, innen und außen**
- **EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS R sehr emissionsarmPLUS**
- **DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7***

Anwendungsgebiete	Zum Verfugen von saugfähigen Steingutfliesen mit Fugenbreiten von 1 – 5 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Für Fußbodenheizungen und speziell in Feucht- und Nassräumen geeignet. Für den Schwimmbadbereich empfehlen wir Sopro TitecFuge® plus, Sopro TitecFuge® breit oder Sopro FugenEpoxi. Zum Verfugen von schwach saugenden Fliesen (z. B. Feinsteinzeug etc.) empfehlen wir Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder Sopro Brillant® PerlFuge.
Mischungsverhältnis	1,25 - 1,4 l Wasser : 5 kg Sopro Saphir® 5 PerlFuge 3,7 - 4,1 l Wasser : 15 kg Sopro Saphir® 5 PerlFuge
Reifezeit	3–5 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Begehbar	nach ca. 12 Stunden
Belastbar	nach ca. 48 Stunden
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar
Fugenbreite	1–5 mm
Bedarf	ca. 0,5 kg/m² bei Fliesenformat 15 × 20 cm und ca. 3 mm Fugenbreite; ca. 0,3 kg/m² bei Fliesenformat 20 × 30 cm und ca. 3 mm Fugenbreite
Lagerung	15 kg: im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig 5 kg: im ungeöffneten Original Folienbeutel trocken auf Palette ca. 36 Monate lagerfähig
Lieferform	Papiersack 15 kg; Beutel 5 kg mit hochwertiger Verbund-Folie (4 Stück im Karton)

* Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Stand 31.07.2013).

12.17 · Änderungen vorbehalten

Eigenschaften

Sopro Saphir® 5 PerlFuge ist ein zementärer, flexibler, wasser- und schmutzabweisender Fugenmörtel, CG2 WA nach EN 13 888, mit besonders guten Einfug- und Abwascheigenschaften.

Durch den Einsatz der Sopro Hydrodur®-Technologie, ein speziell hydrophob eingestelltes Bindemittelsystem, erhält der Fugenmörtel seine wasserabweisende Eigenschaft (Perleffekt). Durch das im Fugenmörtel enthaltene Titandioxid (TiO_2), welches als Katalysator wirkt, um den natürlichen Zersetzungsprozess von organischen Verunreinigungen durch UV-Strahlen zu beschleunigen, sowie durch die hohe dauerhafte Alkalität des Fugenmörtels und der daraus resultierenden antimikrobiellen Wirkung bleibt die Fugenoberfläche dauerhaft schön und zeichnet sich durch eine hohe Farbbeständigkeit besonders aus.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!).

In ein sauberes Anmischgefäß 3,7 – 4,1 l sauberes Leitungswasser bei 15 kg Trockenpulver bzw. 1,25 – 1,4 l sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Bei sehr intensiven Farben ist die Wassermenge um ca. 1,0 l bei 15 kg Trockenpulver bzw. 0,3 l bei 5 kg Trockenpulver zu reduzieren. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wasserzugabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!

Sopro Saphir® 5 PerlFuge in die ausgekratzten und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens unter Umständen leicht vorgenässten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit des eingefugten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offenporiger Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können. Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Aublühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Die vollen hydrophoben Eigenschaften sind nach ca. 7 Tagen erreicht. Sopro Saphir® 5 PerlFuge ist nicht für den Einsatz im Unterwasserbereich geeignet. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset;
in frischem Zustand mit Wasser reinigen

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS R sehr emissionsarmPLUS

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07
Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen **H335** Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub vermeiden. **P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

*** Aufgrund der hohen Alkalität ist das Produkt antimikrobiell.**

GISCODE ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Anwendungsberatung
Service-Hotline
Telefon +43 31 52 47 11 - 28
Telefax +43 31 52 46 93-136
E-Mail anwendungstechnik@sopro.at

Österreich - Zentrale
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 72 24 6 71 41-0
Telefax +43 72 24 6 71 81
E-mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk
Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
A-8330 Feldbach
Telefon +43 3152 4711-0
Telefax +43 3152 4693
E-mail werk@sopro.at

www.sopro.at

Sopro

feinste Bauchemie